



Frau Dr. Carstens besuchte den Kongreß in Grado

Zum zweiten Mal hat Frau Dr. Veronica Carstens, praktizierende Ärztin und Frau unseres Bundespräsidenten, einen Fortbildungskongreß der Bundesärztekammer besucht; nach dem Badgastein-Kongreß nun den Herbstkongreß in Grado. Dort warb sie für „ihr“ Müttergenesungswerk (dessen Vorsitzende sie ist) und um die Mitarbeit der Ärzte bei der Betreuung dringend erholungsbedürftiger Mütter.

Nach ihrem Referat diskutierte Frau Dr. Carstens mit den Teilnehmern (Bild oben links), keineswegs von hoher Warte, sondern sehr kollegial. Und ihre Diskussionspartner aus dem ärztlichen Publikum hielten denn auch nicht mit ihrer Meinung zurück: vom Müttergenesungswerk zur Emanzipation und Gesellschaftspolitik.

Zuvor hatte Frau Carstens Grado besichtigt, selbstverständlich wandernd. Das zweite Bild links zeigt einen Teil der Wandergruppe: neben Frau Dr. Car-

stens den Präsidenten der Kurverwaltung, Dott. Giovanni Vio, und Nirvana Lauto von der Gradeser Kurverwaltung; im Hintergrund der wissenschaftliche Leiter des Kongresses, Prof. Dr. Heinz Losse aus Münster, und Frau Dr. Carstens persönliche Referentin. Das Bild unten links: Monsignore Fain zeigt den Gästen die Basilika Santa Eufemia. Zu erkennen sind (neben den schon genannten) Dr. Karsten Vilmar, der Präsident der Bundesärztekammer, und, vor Frau Carstens, Dr. P. Erwin Odenbach, Leiter der Bundesärztekammer-Abteilung für Fortbildung und Wissenschaft; außerdem „viel Volk“, denn der Besuch war für Grado ein großes Ereignis.

Unten rechts im Bild schließlich eine Besonderheit des Kurortes Grado: die Sandbäder. Als die Besuchergruppe kam (hinten übrigens der Leibwächter, heute bodyguard genannt), „badete“ dort freilich niemand mehr. Bei vollem Betrieb aber liegen dort Patient neben Patient, bis zum Hals in heißen Sand eingegraben, den Kopf durch ein kleines Sonnendach geschützt, um Rheuma und mancherlei andere Molestien loszuwerden. EB



Fotos: Zulfani, Grado

